

Gemeindebrief

der ev.- luth. Kirchengemeinden

Sudenburg & Holdenstedt



Nr. 4
2017

September – Oktober – November

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ende Juli. Es ist schon wieder halb vorbei.

Das Jahr. Die vielen Ereignisse der ersten Jahreshälfte stehen mir vor Augen, in der Kirchengemeinde z.B. Ostern, die Konfirmation, Trauerfeiern, Geburtstagsbesuche. Daneben meine Urlaube in Schottland und Frankreich. Fotos zeigen Sehnsuchtsorte. Lebenslust.

Was haben Sie erlebt im ersten halben Jahr 2017? Was hat Sie gefreut, was gestört? Wer hat Sie genervt? Wann haben Sie gespürt, ein schönes, neues Geschenk bekommen zu haben? Wie bitte? Geschenk? Von wem, wann?

Ich meine die Jahreslosung 2017. Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ (Hesekiel 36,26).

Genau. Auch die Jahreslosung begleitet Sie und mich schon ein halbes Jahr lang. Zweimal taucht das Wort „neu“ auf: neues Herz, neuer Geist. Hat sich für uns mit diesem Geschenk etwas verändert, innerlich meine ich? Sind wir herzlicher geworden, sogar „runderneuert“ oder biblisch gesprochen demütiger, sanftmütiger, geduldiger, wie es im Kolosserbrief heißt?

Zu allem, was nicht schön war in meiner ersten Jahreshälfte gehört sicher kein Tsunami, keine lebensbedrohliche Krankheit, keine Bomben oder wirtschaftliche Not. Gott sei Dank! Das meine ich nicht. Ich meine böse Worte: die Giftspritze wird aufgezogen, langsam aber stetig bis zum Anschlag und – zack – versprüht im gebündelten Strahl. Effektiv, weil unaufhaltsam. Nach meiner Erfahrung kommt man gegen zweibeinige Giftspritzen kaum an. „Sie/er ist eben so! Schon immer! Nichts zu machen!“ Das kennen Sie sicher. Wie damit klarkommen? Zurück „spritzen“, den Ärger

darüber in sich hinein-fressen, den Kontakt meiden, weggehen?

Eine alte griechische Sage erzählt von Herakles, der einst durch eine Bergenge kam. Auf dem Weg lag etwas, das wie ein Apfel aussah. Herakles versuchte, es zu zertreten, aber es verdoppelte sich. Nun trat er noch stärker darauf, und es vergrößerte sich wieder. Da schlug er mit seiner Keule darauf ein. Doch es blähte sich zu etwas ganz Großem auf und versperrte ihm den Weg. Da warf er die Keule fort und blieb erschrocken stehen. Es erschien ihm Athene und sprach: „Lass ab! Was du siehst, ist Zanksucht und Streit. Wenn man es liegen lässt, bleibt es klein. Wenn man es aber aufnimmt, so schwillt es immer mehr an.“

Ich fürchte, es wird immer solche Zankäpfel geben: Ärger und Meinungsverschiedenheiten im täglichen Zusammenleben und – arbeiten. Man kann darüber hinwegsteigen, ohne sie aufzuheben, weil sie sich sonst vergrößern und den Weg versperren. Jetzt ist Sommer – noch. Die erste Hälfte des Jahres liegt hinter uns, oder – wir haben noch ein ganzes halbes Jahr vor uns, voll mit Erlebnissen, guten und weniger guten, voll mit Worten, guten und weniger guten.

Daher wünsche ich Ihnen und mir, dass wir in der zweiten Jahreshälfte weiterhin oder wieder neu erleben, dass Gott sagt: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ – sowohl den Giftspritzen als auch denen, die sich alles schwer zu Herzen nehmen.

Herzlich,

Ihre Utta Dittmar



Stop!

Hallo Sie!

**Ja! Genau Sie werden
gesucht!**

Arbeiten Sie gerne in einem Team?

Gestalten Sie gerne?

Möchten Sie etwas bewegen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen Menschen, die genau **das** jetzt in Angriff
nehmen wollen in der Kirchengemeinde
St. Remigius Suderburg.

Neugierig geworden?

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Pastor
oder Kirchenvorstand. Erreichbar sonntags nach dem
Gottesdienst oder per Telefon unter 05826/1318 (Anke
Schlüter) oder 05826/267 (Monika Stratmann-Müller)
sowie unter www.kirchemitmir.de

St. Remigius Suderburg

Remigius-Chor gibt Konzert in Eimke

Am Samstag, 21. Oktober um 17 Uhr singt der Suderburger Remigius-Chor in der Eimker St.-Marien-Kirche unter Mitwirkung des dortigen Pastors Jörn Awerbeck. Der Eintritt zum Konzert ist frei; am Ausgang wird jedoch um eine Spende für die Orgel gebeten. Eimke besitzt eine historische Folkert-Becker-Orgel, die dringend restauriert werden muss.

Die Telemann-Motette „Ein feste Burg ist unser Gott“ und andere Stücke werden am Sonntag vor dem Reformationstfest, dem **29. Oktober um 9.30 Uhr** im Gottesdienst in der Suderburger Kirche erklingen. *Katrin Becker*

Lesereise zum Thema Familienaufstellung

Im Herbst veranstaltet „Treffpunkt Buch“ wieder interessante „Lesereisen“ zum Thema „Rund um Körper, Geist und Seele“: So bringt die Wriedeler Heilpraktikerin Pia Labinski am **Donnerstag, 14. September um 19 Uhr** Interessierten das freie systemische Aufstellen nach Olaf Jacobsen nahe. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen und der Homepage.

Die Bücherkiste am Hardausee-Kiosk wurde gut angenommen. Im Juni stellte

das Team einige der im Frühjahr neu angeschafften Bücher vor: Das interessante Buch „Nachts ist es leise in Teheran“ von Shida Bazayr greift die aktuelle Flüchtlingsthematik und Integration auf. „Der Horizont in deinen Augen“ von Patricia Koelle, ein gut lesbare Familienroman, ist mit schönen Rezepten angereichert, von denen als Kostprobe leckere Nussecken gereicht wurden. Auch Angeles Doñate („Der schönste Grund, Briefe zu schreiben“) hat einen angenehmen Stil. Natürlich durfte auch ein Krimi nicht fehlen: „Mord im Herbst“ von Henning Mankell. Lesenswert ist auch das sehr fundierte Sachbuch „Die Alzheimer-Lüge“ des Molekulargenetikers Dr. Michael Nehls.

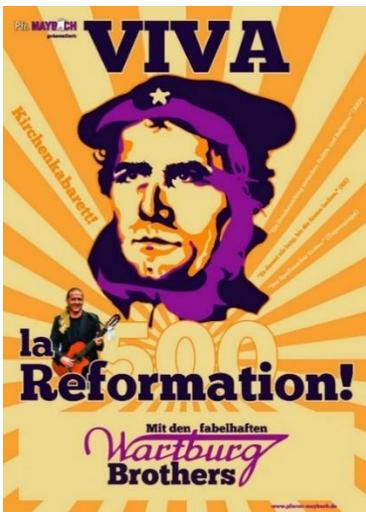
Auch im Herbst sollen wieder Medien eingekauft werden. Gerne nehmen wir auch Ihre Wünsche für Neuanschaffungen an. Wenn Sie Bücher mögen und im Büchereiteam mitarbeiten möchten, schnuppern Sie doch einmal bei uns! *Katrin Becker*

Kirchenkabarettist Pfarrer Ingmar Maybach kommt am 30.10. nach Suderburg

Mit „Viva la Reformation“ kommt Ingmar Maybach am **Montag, 30. Oktober um 19.30 Uhr** in die Suderburger Kirche. Karten gibt es für **20,- €**.

Der Pfarrer ist seit 1999 als politischer Kabarettist auf den Kleinkunsthöfen der Republik unterwegs und stand bereits mit Arnulf Rating, Urban Priol, Bodo Wartke und Kurt Krömer auf der Bühne. Durch den Kontakt zum Babenhäuser Pfarrerkabarett während des Vikariates erfolgte 2006 der Wechsel in das Genre des Kirchenkabarets. Seitdem haben in über 600 Vorstellungen mehr als 80.000 begeisterte Zuschauer den "Spaßmacher Gottes" (Tagesspiegel) erlebt.

Von 2007 bis 2011 war er Pfarrer in Ueberau, dem „Roten Dorf“ im Odenwald. Als einziger Pfarrer in Deutschland stand er einem echten Kommunisten (DKP) als Ortsvorsteher gegenüber. Klar, dass ihn diese Jahre kabarettistisch geprägt haben – als „Don Camillo“ im Odenwald.



Der studierte Soziologe und Theologe arbeitet seelsorglich und liturgisch zu Unfallkreuzen am Straßenrand und ist Vorsitzender der Initiative helfendes Ritual e.V. (InheRit). Mehr Informationen unter www.pfarrer-maybach.de

Pfr. MAYBACH

Interview mit dem Kirchenkabarettisten Pfarrer Maybach in der Lausitzer Rundschau:



Warum zeigen Sie Ihr Kabarett-Programm so oft in Kirchen?

Dort ist die beste Atmosphäre, aber manchmal bin ich auch in Merzweckhallen

oder im Schlachthof in München.

Sie sind im ganzen Land unterwegs. Wie reagieren die Menschen in den vielen Städten auf Ihren satirischen Blick auf die Kirche? In Bayern bestimmt anders als in Brandenburg, oder?

Die Auftritte sind schon sehr unterschiedlich. Ich weiß morgens nie, was mich abends erwartet. Auch in Brandenburg ist alles dabei – vom ausverkauften, tosenden Gemeindesaal bis zu einem Publikum, das eher nach innen lacht.

Ist kirchliches Kabarett auch politisch?

St. Remigius Suderburg

Unbedingt! Denn das Evangelium von Jesus Christus ist politisch. Es geht um die Veränderung der Welt, um mehr Frieden und Gerechtigkeit.

Darf man sich über den Glauben der Menschen lustig machen?

Dazu sehe ich keine Veranlassung. Wir machen uns gemeinsam im Glauben lustig.

Machen Sie auch Witze über den Papst?

Nur am Rand, das überlasse ich den katholischen Kollegen. Von außen ist lustig nur halb so komisch.

Was ist beim Kabarett eine Sünde?

Ein zu großes Wort – aber lustig sollte Kabarett immer sein, und das Publikum zwischen Schmunzeln und Prusten, zwischen amüsierten Grübeln und ausgelassenem Johlen halten.

Unser Land wird zurzeit von einer Pfarrerstochter regiert. Wäre Angela Merkel mit ihren Eigenschaften, die sie als Bunderkanzlerin auszeichnet, auch eine gute Pfarrerin?

Mit Angela Merkel hält der Protestantismus Einzug in die Weltpolitik, denn überall, wo sie auf der Welt hinkommt, verbreitet sie die Atmosphäre eines evangelischen Gemeindehaus-Nachmittages. Dieses Potential wäre doch in einer kleinen Landgemeinde vergeudet.

Was ist schwieriger zu schreiben, eine Predigt oder satirische Texte für ein Kabarett-Programm?

Der entscheidende Unterschied ist: Die Predigt halte ich einmal, die Kabarett-Nummern begleiten mich manchmal über Jahre und werden in Wortwahl, Betonung und feinsten Nuancen immer weiterentwickelt.

Fällt es Ihnen als Pfarrer oder als Kabarettist leichter, unbequeme Wahrheiten auszusprechen?

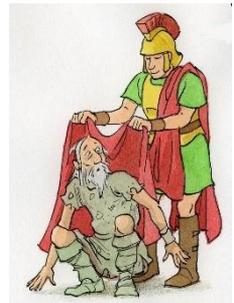
Ich empfinde Wahrheit in beiden Arbeitsfeldern nicht als unbequem. Sie auszusprechen ist mein Privileg und meine Aufgabe. Schwerer ist es, sie zu finden. *(Mit Ingmar Maybach sprach Thomas Seifert)*

Am 11. November ist Martinsabend

Mit der Geschichte von St. Martin und dem Bettler beginnt der Abend für die Kleinen und Großen um 17 Uhr in der Kirche von Suderburg.

Anschließend findet der Laternenumzug (Kirche - Hardautalschule - Oldendorfer Mühle – Kirche) statt. Im Gemeindesaal wartet zum Abschluss ein „Martinsimbiss“ auf die kleinen und großen Gäste.

Mathias Dittmar



Die neuen Termine für das Frauenfrühstück

10. Oktober 2017	Sarah Dorothea Schumann	Mein größtes Erlebnis – fast 4 Jahre als Bäckerin auf der Walz
28. November 2017	Annegret Radeke	Zeiten des Umbruchs
23. Januar 2018	Antje Helbing	Schlafstörungen
20. März 2018	Dieter Bay	Ängste



Beginn ist immer dienstags um 9 Uhr im Pfarrhaus in Suderburg, die Kosten für Frühstück und Vortrag betragen 5 €. Ab dem 26. September 2017 können Sie sich bei I. Cohrs Tel. 7544 oder bei E. Schermeier Tel. 8919 für das erste Frühstück anmelden. Herzliche Einladung!

Almut Schröder

Tischabendmahl für Senioren

Ganz herzlich laden wir wieder zum Tischabendmahl für Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 7. November 2017 um 15 Uhr im Pfarrhaus ein. Anmeldungen bei Thyra Breiholz, Tel. 1351

Mitarbeiter-Adventsfeier am 8. Dezember

"Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes."

Lukas 1,78.79

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde, mit diesen Worten, die in der Advents- und Weihnachtszeit eine ganz besondere Bedeutung haben, lade ich Sie/Euch auch im Namen des Kirchenvorstandes herzlich ein zur Mitarbeiter-Adventsfeier am Freitag, den 8. Dezember 2017 um 19 Uhr.

Beginnen wollen wir mit einer Andacht in der Kirche und uns dann im Pfarrhaus zu einem gemütlichen und besinnlichen Abend zusammensetzen. Nach dem Erfolg des letzten Jahres möchten wir auch dieses Jahr mit einem Buffet für das leibliche Wohl sorgen. Wer Lust hat, sich daran mit einem Salat oder Nachtisch zu beteiligen, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Ihr Pastor Mathias Dittmar

Um den Abend besser planen zu

St. Remigius Suderburg

können, bitten wir um Ihre **Anmeldung bis zum 5.12.2017** unter Tel. 8223 (Pfarrbüro), Tel. 1318 (Anke Schlüter) oder Tel. 267 (P. Dittmar).

Vanamola – ab in den Norden 2017

Kirchplatz und Straße glichen einem Ameisenhaufen, als Teilnehmer, Eltern, Freunde und Betreuer (Teamer) nach Eintreffen des Reisebusses alle Reiseutensilien verstaute.

Koffer und Handgepäck wanderten in den großen Bus; Verpflegung, Spiele, Bastelsachen, Zelte, Wanderrucksäcke in das Begleitfahrzeug. Und plötzlich war tatsächlich alles in den Autos verschwunden und es konnte losgehen. Das große Abenteuer Finnland hatte begonnen. Noch waren sich einige Teilnehmer ein wenig fremd, aber das sollte sich bald geben.

Es ging auf der Vogelfluglinie Richtung Norden. Um Mitternacht ist Schweden erreicht, und es gab Kaffee mit Kanelbullar.

-Anzeige-



Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21
Email: gaede-suderburg@t-online.de

St. Remigius Suderburg

Die „Gabriella“ brachte uns dann von Stockholm nach Helsinki. Bis Vanamola waren es jetzt nur noch vier Stunden Fahrt mit dem Bus. Auf dem Hof erwartete uns schon unsere Vermieterin Pirkko. Jetzt hörte auch der fiese Dauerregen auf. Die Helligkeit des Mittsommers ist erst einmal ziemlich gewöhnungsbedürftig.



An den ersten Tagen war es leider ein wenig regnerisch. So wurde tagsüber fleißig gebastelt und nachmittags wagen wir uns an das erste Geländespiel. Natürlich durfte auch der erste Sprung in den See nicht fehlen. Und abends traf man sich am Lagerfeuer.

So langsam wurde es leer im Haus – ca. die Hälfte der Teilnehmer wagte sich in Kanus, um eine mehrtägige Tour durch die ausgedehnte Seenlandschaft zu machen. Die Nächte am Lagerfeuer auf der „Pirateninsel“ werden noch lange im Gedächtnis bleiben.

Einen Tag später verließen sieben Wanderer das feste Haus in Vanamola, um



drei Tage in den Kolibergen zu verbringen. Auf ging's bei strömenden Regen mit dem Bulli Richtung Norden. Direkt am Ukko Koli ging es dann mit Regenzeug los; dann kam die Sonne durch und es wurde anstrengend. Von wegen, Finnland ist ein flaches Land. Abends auf dem internationalen Zeltplatz kochten wir unser Mahl am Lagerfeuer mit finnischen, schwedischen und deutschen Wanderern.



Am nächsten Morgen dann auf den nur 350m hohen Ukko Koli – ein herrlicher Blick über die finnische Seenplatte. Das ständige steile Auf und Ab ging ganz schön in die Knochen.

In Vanamola ging das Freizeitprogramm mit vielseitigen Workshops wei-

St. Remigius Suderburg

ter. Da wurde mit Leder und Stoffen gebastelt, T-Shirts bedruckt, Glasmurmeln graviert(!) und sogar Bratwurst hergestellt. Viel zu schnell verging die Zeit mit Ausflug nach Kuopio und Lagerolympiade. Dann war schon Putz- und Packtag und wir mußten an die Rückfahrt denken.

Nachdem alle Zimmer und Gemeinschaftsräume in Rekordzeit geputzt waren (Lob an das Küchenteam), war die Stunde des Abschieds gekommen. Pirkko hatte keine Beanstandungen und wir konnten ziemlich pünktlich mit dem Bus in Richtung Turku starten. Von dort ging es mit der „Viking Grace“ nach Stockholm. Naja, es ist halt wie auf dem Hinweg – nur anders herum.

Günther Schröder

-Anzeige-

The advertisement features a woman in a grey blazer and jeans crouching on a wooden floor, surrounded by colorful children's toys. She is painting a wall with a brush. In the background, a sign for 'JOKA FACHBERATER' is visible. Below the woman, there is a quote in German: 'Hier fühle ich mich zuhause!' and 'Hier ist mein Zuhause'. The name 'Magdalena Neuner' and her title 'erfolgreichste deutsche Biathletin' are also present. At the bottom, there is a logo for 'Malerteam Suderburg OMB' with contact information: '29556 Suderburg Fax 05826/8588 Hauptstraße 41 · Tel. 0 58 26 / 281 www.malerteam-suderburg.de'. The slogan 'Mit uns können Sie sich zuhause wohlfühlen.' is written at the top of the advertisement.

Suderburger Konfis beim Dorflauf 2017

Die neuen Teamerinnen für den aktuellen Konfirmandenunterricht, Jelina Behn und Lina Nohns, hatten zum Suderburger Dorflauf 2017 die Konfis zusammengerufen und zwei Laufteams zusammengestellt.

Die Staffelhölzer waren Klingelbeutel, die im Laufe der Veranstaltung immer schwerer wurden. Der Ertrag kommt einem gemeinsamen Grillen zum Abschluss eines Projektnachmittags der Konfis zugute.

Mathias Dittmar



Im Schatten der Feldsteinkirche St. Remigius

Während Pastor Dittmar seinen wohlverdienten Urlaub an der geliebten Bretagneküste verbrachte, durften wir als Pfarrerehepaar im Ruhestand uns im altherwürdigen Pastorat von Suderburg wohlfühlen.

Mitte Juni waren wir für knapp zwei Wochen in diesem besonderen Ort, zu

dessen Bedeutsamkeit gewiss dieser außergewöhnliche Kirchenbau beiträgt. Beim Aufschließen der Kirche morgens sowie dem Schließen zur Nacht blieb immer Zeit zum Verweilen, zum Stillewerden und zum Gespräch mit Gott. Die „Offene Kirche“ in der Sommerzeit wirkte stets so einladend und willkommen heißend, dass nicht nur Fahrradtouristen sie nutzen sollten. Eindrücklich war der Fahrradgottesdienst am 18. Juni, wo eine originelle

St. Remigius Suderburg

Predigt und eine lebendige Gottesdienstgestaltung unter Mitwirkung vieler Aktiver, besonders dem „Grünen Hahn“ etwas vom Engagement der Gemeinde zeigte. Manch interessantes Gespräch wurde beim anschließenden Zusammensein um die Kirche geführt und man zeigte sich aufgeschlossen und interessiert im Kontakt.

Die Bereitschaft bei anfallenden Trauerfällen zur Verfügung zu stehen wurde nicht benötigt, so dass viel Zeit blieb, um die nähere Umgebung zu Fuß aber auch mit dem Fahrrad zu erkunden. Der Fußmarsch durch die Wacholderheide bei Eimke und die Fahrten durch wunderbare Alleen entlang der erntereifen Felder werden unvergessen bleiben ebenso wie das Bäume entwurzelnde Unwetter in dieser Zeit.

Erfüllt von wertvollen und bunten Eindrücken und Erlebnissen traten wir die Heimreise Richtung Süden an und denken noch gerne an diese Sommertage im schönen Suderburg.



Reinhold und Elisabeth Ahr aus Mainz

Fahrrad-Gottesdienst in Suderburg



nen Hahn“.

Bereits zum fünften Mal feierte unsere Gemeinde im Juni einen Fahrrad-Gottesdienst, gestaltet von Prädikantin Anke Schlüter und dem „Grünen Hahn“.



Verschiedene geführte Radtouren luden bei herrlichem Sonnenschein zum Kennenlernen der näheren Umgebung ein. „Treffpunkt Buch“ war mit einem Bücherflohmarkt dabei.



Außerdem wurde das Projekt „Win-Win-Modelle zwischen Rathaus und Kirche – Nachhaltige Quartiers- und Re-

gionalentwicklung durch institutionsübergreifende Zusammenarbeit von Kommunen und Kirchengemeinden“ vor. Das Projekt soll Umweltentlastungspotentiale in vier sehr unterschiedlichen Gemeinden Niedersachsens heben. Dazu zählt außer Adelsborn, Hildesheim, Langeoog auch Suderburg. Ein Mitarbeiter des INEP-Instituts, Oldenburg präsentierte mögliche Vorhaben für die Gemeinde Suderburg. Neben einer „zentralen Begegnung im Ort“ und einem Quartierskonzept soll auch der Einsatz eines Bürgerbusses auf Grundlage von E-Mobilität und Eigenstromversorgung geprüft werden.



Katrin Becker/Günther Schröder

Kinder-Gottesdienst-Tag am 28. Oktober

Das Kindergottesdienst-Team von St. Remigius lädt alle Kinder zwischen ca. 6 und 10 Jahren ein zum Kinder-Gottesdienst-Tag am Sonnabend, den 28. Oktober 2017, dem Wochenende vor dem 500. Geburtstag der Reformation. Ort: Gemeindesaal, An der Kirche 3 Zeit: 10.00 Uhr bis 13.15 Uhr



Zur besseren Planung (besonders für das Mittagessen) bitten wir um namentliche **Anmeldung bis Dienstag, den 24. Oktober 2017** telefonisch unter **05826/8223** oder direkt im **Gemeindebüro** bei Monika Stratmann-Müller.

Für das Team: Mathias Dittmar, Pastor
*Wer absolut gegen eine Veröffentlichung von Abbildungen seines Kindes auf Gruppenfotos im Gemeindebrief oder auf der Kirchengemeindegewebseite ist, den bitten wir um einen entsprechenden schriftlichen Hinweis.

Eilmeldung!

Die Jungen, die seit einiger Zeit Vandalismus in der Kirche und auf dem Gelände betrieben haben, sind gefasst. Wir bedanken uns bei unserem Küster, der Polizei, dem Team von Treffpunkt Buch, der Leitung vom Spielkreis und unseren Nachbarn für die Hilfe, die zur Ergreifung der Täter geführt hat.

Mathias Dittmar

St. Remigius Suderburg

Was noch interessiert...

Von Wesermünde nach Fallingbostal – Heike Burkert kehrt zurück ins Gemeindefarramt

Im April dieses Jahres ist Heike Burkert, seit 2011 Superintendentin im Kirchenkreis Wesermünde, vom Kirchenvorstand der St.-Dionysius-Gemeinde in Bad Fallingbostal (Kirchenkreis Walsrode) als Pastorin auf die dortige Pfarrstelle II gewählt worden, wo sie ihren Dienst nun antritt.



Vor ihrem Amt als Superintendentin war Heike Burkert Pastorin der Kirchengemeinde Suderburg. Nun kehrt sie nicht nur ins Gemeindefarramt, sondern auch in unseren Sprengel Lüneburg zurück. „Ich schaue gerne auf die Zeit als Superintendentin zurück“, so die Theologin, doch „ich möchte in meinem Dienst als Pastorin und Theologin gerne wieder stärker Kirche vor Ort gestalten und mit den Menschen dort Gemeinde entwickeln.“

An ihrer bisherigen Wirkungsstätte bedauert man ihre Entscheidung: „Es ist sehr schade, dass Heike Burkert uns verlässt“, sagt Hans Schöttke, Vorsitzender des Kirchenkreistages Weser-

münde. „Aber ich verstehe ihre Entscheidung, denn sie ist mit Leib und Seele Pastorin, Seelsorgerin und Predigerin.“

Im Pfarrgarten gesehen...



Psalm 91,11

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte schicken Sie uns Ihre Vorlagen im jpg-Format!

Preise:	
1 Seite	120 €
½ Seite	65 €
⅓ Seite	45 €
¼ Seite	35 €

In letzter Minute...

Auf der Alster und Kanälen durch Hamburg – Seniorenausflug 2017

Am 4. August war der Seniorennachmittag ein ganzer Seniorentag. 41 Menschen machten sich auf den Weg nach Hamburg. Firma Seelig brachte die Gruppe wieder einmal wohlbehalten zum Reiseziel und zurück. Martina Bombeck, Luise Claren und Cornelia Voigts hatten dieses Mal eine besonders reizende Bootsfahrt durch die Hamburger Kanäle gebucht.

Vorbei ging es an Udo Lindbergs Suite im Hotel Atlantik, an der US-amerikanischen Botschaft, dem Stadtpanorama mit Hamburgs Kirchen und der Elbphilharmonie, den Nobelhotels, den Bootsclubs und – als Kontrast – durch lauschige, niederländisch anmutende, Kanäle. Hamburg besteht laut Aussage des Kapitäns, der das Boot steuerte und nebenbei den versierten Reiseführer spielte, zu einem Drittel aus bebauter Fläche, zu einem Drittel aus Grünfläche und zu einem Drittel aus Wasserfläche – ein Eldorado für Kanu-, Segel- und

Tretbootfahrer. Außer Fahrgastschiffen und wenigen anderen Ausnahmen sind Motorboote auf den Binnengewässern Hamburgs nicht erlaubt.

In einem Caféhaus nahe der Außenalster gab es reichlich Kaffee und diverse Sorten Kuchen, die trotz des hervorragenden Geschmacks nicht bewältigt werden konnten. Der ein oder anderen Unhöflichkeit am Rande aus den Reihen der Gäste begegnete die Bedienung des Hauses, dem auch ein Buchladen angeschlossen ist, mit souveräner Freundlichkeit, sodass sich zum Glück das „Fremdschämen“ in Grenzen hielt. Gut, dass keine Konfirmanden mit dabei waren, denen wir versuchen, gutes Benehmen beizubringen!

Auf dem Rückweg lotste der freundliche Busfahrer den Bus noch einmal direkt an der Elbphilharmonie vorbei. Punkt 19 Uhr zur Vaterunser-Glocke endete der Ausflug mit einem Dankgebet, einem Lied, dem Vaterunser und dem Segen vor der St. Remigius Kirche in Suderburg.

Mathias Dittmar

St. Remigius Suderburg



Impressionen von der Seniorenfahrt 2017

Jubiläumskonfirmation am 6. August 2017



Eiserne Konfirmation Jahrgang 1952



Diamantene Konfirmation Jahrgang 1957

St. Remigius Suderburg



Goldene Konfirmation Jahrgang 1967



September 2017

12. So. n. Trin., 03.09. um 10.00 Uhr:

Freiluftgottesdienst mit Abendmahl in den Hösseringer Schooten zum Hösseringer Schootenfest (P. Mathias Dittmar)

13. So. n. Trin., 10.09. um 11.00 Uhr:

Gottesdienst mit Band EXAUDI (Präd. Anke Schlüter)

14. So. n. Trin., 17.09. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst (Präd. Anke Schlüter)

15. So. n. Trin., 24.09. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Taufe und Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

Oktober 2017

Erntedanktag, 01.10. um 9.30 Uhr:

Festgottesdienst mit Abendmahl und Würdigung von Ehrenamtlichen. (P. Mathias Dittmar)

17. So. n. Trin., 08.10. um 11.00 Uhr:

Gottesdienst mit Band EXAUDI (Präd. Anke Schlüter)

18. So. n. Trin., 15.10. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst (Präd. Anke Schlüter)

19. So. n. Trin., 22.10. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst (Präd. Nadine Fauteck-Kollek)

Sa., 28.10. von 10.00 bis 13.15 Uhr:

Kindergottesdiensttag im Gemeindesaal für Kinder zwischen ca. 6 und 10 Jahren (Team)

Sonntag vor der Reformation, 29.10. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum mit Remigius-Chor (Gastpredigt: Bürgermeister Hans-Hermann Hoff)

Reformationstag, Di., 31.10. ab 10.00 Uhr:

Gottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum in St. Marien/Uelzen mit anschl. Festprogramm in der Uelzener Innenstadt

St. Remigius Suderburg

November 2017

21. So. n. Trin., 05.11. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter)

Martinstag, Sa., 11.11. um 17.00 Uhr:

Die Martinsgeschichte für Kleine und Große, Martinsumzug, Imbiss im Pfarrsaal

Drittletzter So. des Kirchenjahres, 12.11. um 11.00 Uhr:

Gottesdienst mit Band EXAUDI (P. Mathias Dittmar)

Volkstrauertag, 19.11. um 9.30 Uhr:

Gedenkgottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung am DENK-MAL (P. Mathias Dittmar)

Buß- und Bettag, 22.11. um 10.00 Uhr (?):

Schulgottesdienst. (Mathias Dittmar, Hardautalschule)

Buß- und Bettag, 22.11. um 16.00 Uhr:

"Lichterfest" Gedenkgottesdienst im Twietenhof mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

Buß- und Bettag, 22.11. um 19.00 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

Totensonntag/Ewigkeitssonntag, 26.11. um 9.30 Uhr:

Gedenkgottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

Totensonntag/Ewigkeitssonntag, 26.11. um 15.00 Uhr:

Gedenkgottesdienst mit Abendmahl in der Friedhofskapelle Hösseringen (P. Mathias Dittmar)

Dezember 2017

1. Advent, 03.12. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter)

Besondere Veranstaltungen

Do., 14.9., 19 Uhr	„Lesereise“ zur Familienaufstellung mit Heilpraktikerin Pia Labinski in der Bücherei
So., 24.9., 9.30 Uhr	Silberne Konfirmation
Di., 10.10., 9 Uhr	Frauenfrühstück mit Sarah D. Schumann, Pfarrsaal
Sa., 21.10., 17 Uhr	Konzert des Remigius-Chors in Eimke
Sa., 28.10., 10 Uhr	Kindergottesdiensttag
So., 29.10., 9.30 Uhr	Reformationsjubiläum mit dem Remigius-Chor
Mo., 30.10., 19.30 Uhr	„Viva la Reformation“, Kirchenkabarett mit Pfarrer Ingmar Maybach, Kirche
Di., 7.11., 15 Uhr	Tischabendmahl für Senioren, Pfarrsaal
Sa., 11.11., 17 Uhr	Martinsabend
Di., 28.11., 9 Uhr	Frauenfrühstück mit Annegret Radeke, Pfarrsaal
Fr., 8.12., 19 Uhr	Mitarbeiter-Adventsfeier

A grid of instrument icons: Akkordeon (teal), Blockflöte (orange), Gitarre (red), Klarinette (blue), Klavier (blue), Orgel (teal), Querflöte (red), Saxophon (orange), and a QR code. A young boy in a red shirt and glasses stands next to a piano. A red starburst contains the text: 'Lesung, Musik und Kabarett www.hörsaal-suderburg.de Schauen Sie doch mal vorbei!'.

Musikschule Suderburg
Musikschule Jan Kukureit
Burgstraße 21 • Suderburg

Find us on f
Ruf 0 58 26/958 928
www.musikschule-suderburg.de

-Anzeige-

St. Remigius Suderburg



Goldene Hochzeit feierten

am 08.07. 2017

Heinrich und Erika Müller, geb. Müller, Suderburg



Fachhandel & Floristik

EMS Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Trauerfloristik:

- Sargschmuck und Kränze
- Friedhofsbepflanzung



-Anzeige-

meyn Grabmale

*zeitlos- klassisch, kreativ- modern
oder als naturbelassener Felsen*



Michael Meyn,

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

29525 Uelzen Gr. Liederner Str. 24 Tel. 0581- 2782

info@meyn-stein.de

www.meyn-stein.de

-Anzeige-

„Ihre Zufriedenheit.- Unsere Leistung“

Häusliche Krankenpflege **Moderne Wundversorgung**

Hauswirtschaft **Pflegekurse für Angehörige**

Verhinderungspflege **Kostenlose Beratung**

Häusliche Betreuung **Betreutes Wohnen**

Mittagstisch u. EaR ab 4,95 **NEU: Demenzcafé**



Für Termine und Fragen erreichen Sie uns unter

24h Rufbereitschaft: 05826/ 950884

-Anzeige-

Gruppen und Kreise

Montag

Kinderchor ab 4 Jahre von 14:30-15:15 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

Remigius-Chor von 19:00-20:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bolt-Jöhnke, Tel. 05802-4953.

Dienstag

Gesprächsgruppe, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im Pfarrhaus, I. Schwertfeger, Tel.: 1413.

Treffpunkt Buch von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

„**Grüner Hahn**“, 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel.: 1575.

Kleiderkammer im BCS (1. OG), bei Bedarf geöffnet, bitte anrufen bei A. Tuttas, Tel. 9509494 oder E. Schermeier, Tel. 98879850.

Männerrunde, 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Pfarrhaus, M. Dittmar, Tel. 267.

Posaunenchor ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

Dienstagfrauen, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575, L. Claren, Tel. 8488.

Trainee- Gruppe für Jugendliche, 18.00-20:45 Uhr, 14tägig, abwechselnd Gerdau und Jugendraum Suderburg, Diakon I. Voigt Tel. 05826-9585043.

Mittwoch

Frauenkreis alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, H. Bartel Tel.234, U. Dyck Tel. 7496 und T. Breiholz Tel. 1351.

Kirchenband ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141, nach Vereinbarung.

Donnerstag

Konfirmandenunterricht von 17:00-18:30 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar Tel.: 267.

Treffpunkt Buch von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

Gitarrengruppe von 18:00-19:00 Uhr, Pfarrhaus, T. Tornow, Tel. 8091.

„**Neue Frauengruppe**“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel.: 8480 erfragen

Jugendgruppe von 18.00 -19.30 Uhr, geleitet im Wechsel von Korinna Kreklau, Nadja Sterneck, Marleen Eggers, Julia Weuffen, Saskia Steffen und Malte Müller, Jugendraum

„**Die Lesebrille**“, **Literaturkreis**, 3. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Ort bitte bei U. Strehlow, Tel.: 1292 erfragen.

Kirchenkreis- Jugendband, 19:00 Uhr-21:30 Uhr im Bandraum, Diakon I. Voigt Tel. 9585043.

Freitag

Seniorenachmittag, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck, Tel. 880818.

Abendandacht, letzter Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche, G. Schröder, Tel.: 1575.

Aktuelle Informationen und Änderungen zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

So erreichen Sie uns:

Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

Küsterin Monika Gröwe

Heerstr. 23, 29556 Hösseringen, Tel. 05826-1407

Friedhofswart / Küster Hermann Müller

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296

Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr

Email: kg.suderburg@evlka.de

Diakoniebeauftragter Martin Tuttas

Tel. 05826-9509494, Email: diakonie@st-remigius-suderburg.de

Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Dr. Jürgen Grocholl

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: foerdereverein@st-remigius-suderburg.de

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel

Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

Ärger verboten!? Vom Umgang mit Gefühlen – Kirchenkreisbesuchsdienstag am 30. September

Am Samstag, 30. September 2017 von 9.30 bis 14.30 Uhr wird im Martin-Luther-Haus, Pastorenstr. 6, 29525 Uelzen wieder ein Kirchenkreisbesuchsdienstag stattfinden.

Wenn wir einen Menschen besuchen, erleben wir manchmal auch, wie Ärger das Gespräch beherrscht. Manchmal können wir es nachvollziehen, manchmal können wir den Ärger auch gar nicht richtig verstehen. Manchmal kommt es auch vor, dass wir bei uns selber während des Besuches Ärger verspüren. Darf das sein? Wie sollen wir uns verhalten? Wie mit Zorn und Wut der anderen umgehen? Was sagt die Bibel eigentlich über Zorn und Ärger? Wir wollen auf Spurensuche gehen und dabei auch Fälle aus der Besuchsdienstpraxis miteinander besprechen.

Leitung: Pastorin Birgit Hagen, Kirchenkreisbeauftragte für Besuchsdienstarbeit

Referentin: Pastorin Christiane Plöhn, Landeskirchliche Beauftragte für ehrenamtliche Seelsorge im Zentrum für Seelsorge

Anmeldungen: bis zum 22.09.2017 in der Propstei, Telefon: 0581/5116, Fax: 0581/2612, E-Mail: Propstei.uelzen@evlka.de

Briefe hinter Gittern – Gefangene unterstützen auf dem Weg nach „draußen“

Einige handgeschriebene Umschläge liegen im Poststapel. Die Absender zeigen Justizvollzugsanstalten wie Lingen oder Schwalmstadt. Also Post von Gefangenen. Ich ahne schon, welche Frage heute wieder darin steht: „Kennen Sie jemanden, der mir schreiben könnte?“



Die meisten Menschen im Gefängnis sind einsam. Manch einer hat überhaupt keine Kontakte mehr in die Welt „draußen“; Familie und Freunde lassen nichts mehr von sich hören. Wohin dann mit den vielen Gedanken im Kopf, den Sorgen um die Zukunft, der Sehnsucht nach den Kindern? Oder auch einfach mal Dampf ablassen können... „Nie wieder straffällig werden!“ Das wünschen sich die allermeisten Menschen im Gefängnis. Aber es braucht

Aus dem Kirchenkreis

eine Menge Mut und Durchhaltevermögen dafür. Da hilft es, wenn schon in Haft Selbstvertrauen und Hoffnung allmählich wieder wachsen. Wenn Menschen da sind, die zuhören können und ihm den Rücken stärken. Menschen, die ihn spüren lassen: „Egal was andere von dir halten, für Gott bist du wertvoll. Und auch ich nehme Anteil an dir und deinem Leben.“ Das kann auch per Brief geschehen. Darum vermitteln wir im Schwarzen Kreuz Briefkontakte.

Können Sie sich vorstellen, einem Menschen im Gefängnis zu schreiben?

Wir begleiten unsere Ehrenamtlichen dabei von Anfang an. Sie erfahren von uns, wie das Leben im Gefängnis aussieht und was man bei Kontakten zu Gefangenen beachten muss. Wir sind also jederzeit da, wenn Fragen auftauchen.

Erwarten können Sie dafür ganz neue Erfahrungen. „Hier habe ich das Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles zu tun“, hören wir immer wieder. Eine Ehrenamtliche schrieb uns: „Ich wurde einmal gefragt: „Sehen Sie denn Erfolg in dieser Arbeit?“ Das kann ich mit einem klaren Ja beantworten. Für mich ist die Arbeit dann erfolgreich, wenn ich Aufmerksamkeit, Vertrauen und Zuversicht weitergeben kann an die Menschen, die ich begleite. Und wenn ich spüre: Da wächst neues Vertrauen ins Leben.“

Wie Ehrenamtliche und Inhaftierte ihre Briefkontakte erleben, erzählen sie unter www.naechstenliebe-befreit.de. Dort finden Sie auch mehr zum Thema.

*Ute Passarge,
Geschäfts-
stelle des
Schwarzen
Kreuzes in
Celle.*



Schwarzes Kreuz - Christliche Straffälligenhilfe e.V.

Rund 500 Ehrenamtliche begleiten bundesweit Inhaftierte mit Brief- und Besuchskontakten und Gruppenangeboten im Gefängnis. Der Verein ist Mitglied im Diakonischen Werk Niedersachsen und lebt vor allem von Spenden.

Kontakt: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V.,

Jägerstraße 25a, 29221 Celle.

Fon: 05141/946160,

Mail: info@naechstenliebe-befreit.de

Web: www.naechstenliebe-befreit.de

Spendenkonto:

IBAN DE83 5206 0410 0000 6002 02

BIC: GENODEF1EK1

Das neue Programmheft der Ev. Familien-Bildungsstätte – Viel Bewährtes, aber auch viel Neues und Spannendes



Ev. Familien-
Bildungsstätte
Uelzen

Ein vielseitiges und interessantes Angebot für alle Generationen ist im neuen Programmheft 2017/18 der Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen

zu entdecken. Neben den bewährten Kursangeboten im Bewegungs- und Entspannungsbereich sowie im Eltern-Kind-Bereich gibt es viele neue Vorträge und Seminare.

„Einen Fokus legen wir auf Angebote, die sich mit religiösen, gesellschaftlichen oder kulturellen Themen befassen“, erläutert Andrea Zobel, die Leiterin der Ev. Familien-Bildungsstätte. Es konnten Referentinnen für neue Angebote, wie z. B. Heilfasten oder zum Thema Trauer und Tod gewonnen werden. Das neue gelbe Programmheft der Ev. Familien-Bildungsstätte lädt ein, nach Herzenslust darin zu stöbern und das passende Angebot für sich zu finden. „Wir möchten alle Menschen aus der Region Uelzen zu interessanten Begegnungen und Diskussionen einladen“, so Andrea Zobel.

Das Programm liegt ab Ende Juli an vielen zentralen Orten, u. a. im Buchhandel, in den Kirchengemeinden, in der Verwaltung, in der Stadtbücherei und im Verkehrsbüro der Hansestadt Uelzen aus. Es ist vorab auch im Internet unter „www.fabi-uelzen.de“ einsehbar.

Seniorenbüro im Kirchenkreis Uelzen – Unterstützung der Kirchengemeinden



Anlässlich des Besuchs von Landessuperintendent Dieter Rathing beim „Runden Tisch Pflege“ im Uelzener Martin-Luther-Haus wurde von den Teilnehmenden eine Anlaufstelle für Seniorenfragen im Kirchenkreis Uelzen angeregt. Seit dem 1. Dezember 2016 gibt es nun das Seniorenbüro des Kirchenkreises Uelzen in Trägerschaft der Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen. Das Team bilden die Leiterin Silke Jäschke (Foto) und die Verwaltungskraft Irma Thiemann, beide Mitarbeiterinnen des bisherigen Seniorenbegleiterbüros der Ev. Familien-Bildungsstätte.

In bislang drei Kirchengemeinden (Molzen-Rätzlingen, Rosche und Veerßen) finden zurzeit Gespräche mit den Pastor/inn/en statt, um herauszufinden,

Aus dem Kirchenkreis

welche Anfragen von Seniorinnen und Senioren an die Pfarrämter gestellt werden und welche Infrastruktur ihnen vor Ort zur Verfügung steht. Notwendige Bedarfe werden zuerst in den Gemeinden, dann auf einem gemeinsamen Abend mit den ehren- und hauptamtlich Tätigen vor Ort erfasst und bewertet.

Das Seniorenbüro möchte Pfarrämter und Kirchenvorstände in der Seniorenarbeit unterstützen und entlasten. Mit dem Ziel, in den Kirchengemeinden so genannte „Sorgende Gemeinschaften“ aufzustellen, wird das Seniorenbüro Schulungen für Ehrenamtliche, besonders für „Aktive Senior/inn/en“ anbieten. Teilnehmende können dabei ihre vorhandenen Kompetenzen erweitern und sich auf mögliche neue Aufgaben in ihrer Gemeinde vorbereiten.

Denkbar ist die Einrichtung eines Netzwerkes aus haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Kirchengemeinde, der politischen Gemeinde und anderen Anbietern. Das Seniorenbüro bietet an, dieses zu begleiten und die darin Tätigen zu schulen, zu coachen und fortzubilden.

Von den Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den ersten drei Kirchengemeinden können in Folge weitere Gemeinden profitieren.

Sie erreichen das Seniorenbüro des Kirchenkreises Uelzen in der Veerßer Straße 23, Tel.: 0581 94879623, E-

Mail: seniorenbegleiterbuero@fabieluelzen.de

„Die Mitte der Nacht ist der Anfang eines neuen Tages“ – Trauerseminar auf Spiekeroog für Menschen, die Abschied nehmen müssen



Vom 20. bis zum 24. November 2017 findet im Evangelischen Jugendhof auf Spiekeroog ein Trauerseminar für Menschen statt, die um den Tod eines vertrauten Menschen trauern oder andere Abschiede verarbeiten müssen. Es bietet Gelegenheit, im Austausch mit anderen Anregungen für den eigenen Weg zu finden.

Einfühlsame Impulse, kreative und körperliche Ausdrucksmöglichkeiten, Andachten und kleine Rituale, Zeit zum Ausruhen, für Spaziergänge und Gespräche stehen auf dem Programm. Mit Diakonin Anja Köster-Roes und Pastorin Birgit Hagen stehen in Trauerarbeit erfahrene Seelsorgerinnen als Begleiterinnen zur Verfügung. Veranstalter sind der ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen und die EEB Niedersachsen.

Kosten: ca. 240 Euro für Unterkunft, Vollverpflegung und Fähre



Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
Klinikseelsorge



**Informationen: Pastorin Birgit Hagen,
Tel.: 05821 82-6315 (HGZ), E-Mail:
b.hagen@hgz-bb.de oder Propstei-
büro Uelzen, Tel.: 0581 5116, E-Mail:
propstei.uelzen@evlka.de**

Glaube Hoffnung Nächsten- liebe – Woche der Diakonie 3.-10. September

**Diese drei Worte kennt jede und jeder.
Und doch ist der Slogan ungewöhnlich.
Denn eigentlich heißt es ja im 1.
Korintherbrief 13,13: „Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei.“
Als meistgewählter Vers bei Hochzeiten
kennen viele Menschen diesen Satz,
auch die, die nur sehr selten Gottesdienste
besuchen.**

Im Jahr des Reformationsjubiläums spricht das Jahresthema der Diakonie in Niedersachsen von den Grundlagen diakonischen Handelns. Denn auch die Diakonie lebt aus dem Glauben und stärkt sich aus den Hoffnungs- und Verheißungsworten der Bibel. Nächstenliebe, das hat Martin Luther herausgestellt, ist keine Leistung, keine Sammlung guter Werke, um sich von Gott den Himmel zu erkaufen. Die Taten der Nächstenliebe geschehen aus der Freiheit der Christen, die durch Gottes

Liebe erlöst und befreit sind. Weil wir mit der Liebe Gottes beschenkt werden, können wir die anderen Menschen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen.

Das Schöne: Wir müssen nichts alleine tun. Die Mitchristen in der Gemeinde, sie sind das Team, in dem ich meinen Glauben trainiere, wach und lebendig halte. Und gemeinsam stellt Gott seine Leute mitten in die Welt, damit wir unsere Gesellschaft gestalten, damit wir anderen von unserer Hoffnung weiter erzählen. Und die empfangene Liebe Gottes weitergeben. Lassen Sie uns Geschichten erzählen, dass es sich lohnt, zu glauben und die Hoffnung nicht aufzugeben. Geschichten von der Nächstenliebe, die Menschen verändert und bewegt haben.

Veranstaltungen der AG Diakonische Einrichtungen und des Ev.-luth. Kirchenkreises:

03.09.2017, 10:30 Uhr:

Auftaktgottesdienst - Thomas-Messe, St. Marien, Uelzen

05.09.2017, 18:00 Uhr:

Stadtgespräch – was Uelzen bewegt..., Café Samocca, Uelzen

06.09.2017, ab 10:00 Uhr:

Offenes Frühstück rund um St. Marien, Uelzen

08.09.2017, 14:00 – 17:00 Uhr:

Fest der Kulturen, Treff am Kö, Uelzen

31.10.2017: Fünfhundert *plus* – Das Reformationsfest im Kirchenkreis Uelzen

Im Jahr 2017 feiern die evangelischen Kirchen das Reformationsjubiläum. 500 Jahre nach dem Thesenanschlag in Wittenberg geht es um die Erinnerung und die aktuelle Bedeutung der Einsichten Martin Luthers und der reformatorischen Bewegung. Auch im Kirchenkreis Uelzen geht es in vielen Gottesdiensten, Vorträgen, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen um die Reformation und ihre Folgen.

Am Ende des Jubiläumsjahres steht nun ein großes gemeinsames Kirchenkreisfest, zu dem ich Sie sehr herzlich einlade. Unter dem Motto „500 plus“ findet es am Reformationstag, also am 31. Oktober 2017, in Uelzen zwischen St. Marien und dem Herzogenplatz statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir hoffen auf einen bunten, fröhlichen Tag der Gemeinschaft und der Begegnung für Jung und Alt. Die Gemeinden und Einrichtungen unseres Kirchenkreises werden sich und ihre Arbeit vorstellen, es gibt zwei Bühnen mit Musik und Darbietungen, viele Möglichkeiten zum Mitmachen und na-



türlich auch die Gelegenheit zur Stärkung. Ein Gottesdienst eröffnet den Tag und Posaunenmusik mit Bläser/innen aus allen Chören des Kreises wird ihn beschließen. Die gemeinsame Aktion um 15:17 Uhr dürfen Sie keines-

falls verpassen! Wird es gelingen, 500 Menschen „im Stil der Lutherzeit“ zusammenzubringen?

Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich sehr, wenn ich Sie am 31. Oktober in Uelzen begrüßen darf. Gemeinsam wollen wir das Reformationsfest „500 plus“ feiern und dabei erfahren, dass die Sache der Reformation kein alter Hut ist. Auch nach 500 Jahren hat sie in den Fragen nach Gerechtigkeit und Freiheit, nach Bildung und gesellschaftlicher Verantwortung, nach Leistung und Lebenssinn ein Pluspotential und weist einen Weg in die Zukunft, der aus Gottes Liebe und Zuwendung Kraft schöpft für das Wohl dieser Welt. Ich hoffe, wir sehen uns, wenn es am 31.10. heißt: „500 plus“ – Das Reformationsfest im Kirchenkreis Uelzen.

Herzlich grüßt Ihr Propst Jörg Hagen

„500 plus“ – Die Wette

Der Propst wettet, dass am **31.10.2017 um 15:17 Uhr 500 Personen verkleidet als Zeitgenossen Luthers auf dem Uelzener Herzogenplatz zusammenkommen.**

Machen Sie mit! Kommen Sie am 31. Oktober zum Herzogenplatz – verkleidet als Luther, Katharina von Bora, Herzog Ernst, als Mönch, Burgfräulein, Ritter ... viele Verkleidungen aus der Zeit um 1517 sind möglich. Dabei geht es nicht um Perfektion. Auch kleine Details werden beim Einlösen der Wette berücksichtigt: Eine mittelalterliche Kopfbedeckung, eine Kutte um den Bauch, eine Maske ...

Alle Kostümierten erhalten einen Button mit der Aufschrift „500 + Ich bin dabei!“ und werden so gezählt: Wenn alle Buttons verteilt sind, ist die Wette gewonnen! Also: Seien Sie dabei – Groß und Klein, Jung und Alt, allein und als Gruppe! Um 15:17 Uhr wird auf dem Herzogenplatz das Ergebnis der Wette verkündet.

Musik im Kreis 2017

Im Zwei-Stundentakt finden am **Wochenende 15.-17. September** Konzerte, Sing-alongs, Ausstellungen, Vorträge, Führungen und andere Veranstaltungen in Gemeinden aller Konfessionen statt, verbunden oft mit einem

kulinarischen Angebot und Austausch mit den Ausführenden.

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter www.musik-im-kreis.de



und in den Programmheften, die im Sommer 2017 erscheinen.

S. Ort/Zeit	Fr abend	Sa 14 Uhr	Sa 16 Uhr	Sa 18 Uhr	Sa 20 Uhr	So 12 Uhr	So 14 Uhr	So 16 Uhr	So 18 Uhr
6 Bad Bevensen				👤	👤				
8 Bad Bodenteich							👤	👤	
10 Barum/Natendorf				👤					
12 Bienenbüttel			👤				👤		
14 Elbstorf			👤				👤		
16 Gerdau			👤						
18 Himbergen		👤	👤						
20 Holdenstedt				👤					
22 Kirchweye		👤	👤						
24 Medingen						👤		👤	
26 Molzen								👤	
28 Molzen · SELK				👤					
30 Nettelkamp			👤						
32 Oldenstadt				👤					
34 Ostedt							👤	👤	
36 Rätzlingen					👤				
38 Römstedt							👤	👤	
40 Rosche			👤	👤	👤				
42 Suhlendorf			👤	👤					
44 UE · Christuszentrum		👤							
46 UE · Kath. Kirche			👤						
48 UE · Kraftstrom				👤	👤				
50 UE · St. Johannes			👤	👤					
52 UE · St. Marien							👤	👤	
54 UE · St. Petri		👤			👤				
56 UE · SELK				👤					
58 Veerßen		👤							
60 Wriedel		👤							

Festlicher Ausklang in St. Marien Uelzen

„Im Zeichen der Rose!“



Wie der Zufall so spielt...Vor vielen Wochen wurde ich aufmerksam gemacht auf die Doppel-Veranstaltungsreihe „Im Zeichen der Rose“. Meine erste Reaktion war, dass die Geschwister Scholl gemeint sein könnten und zwar im Zusammenhang von evangelischer Kirche und Politik. Das interessiert mich. So dachte ich. Also bin ich zur ersten Veranstaltung am 31.5.2017 in Wriedel gegangen. Schnell stellte sich heraus: Es ist ein ganz anderes Vorhaben. Nun war meine Neugier geweckt: Was könnte mich erwarten?

Die vier Sitzungen in den Gemeinden Wriedel, Ebstorf, Suderburg und Gerdau (jeweils von 19-21:30 Uhr) wurden geleitet von Herrn Schinke in Zusammenarbeit mit verschiedenen Teams. Die Themen waren:

1. „Du hast mir gar nichts zu sagen“ - Wort Gottes und Freiheit
2. „Erst die Arbeit dann das Vergnügen“ - Rechtfertigung und Gerechtigkeit
3. „Sorry. Dumm gelaufen“ - Buße und

Versöhnung

4. „Von wegen, nix zu machen“ - Verantwortung und Hoffnung
Zwischen je 10 und 25 Teilnehmer/innen eher im Rentenalter nahmen teil und ließen sich bereitwillig auf die jeweils unterschiedlichen Aufgabenstellungen ein;

- sich in der Runde vorstellen
- die ersten Ideen zu dem Thema äußern
- Stichpunkte auf kleinen Karten sammeln
- alles an die Tafel heften
- eine vorbereitete, witzige Szene spielen und anschauen
- nachdenken, still sein
- reden, diskutieren
- singen und beten



Immer gab es in der jeweiligen Sitzung eine Pause mit kleiner Erfrischung und der Möglichkeit, die Anderen kennenzulernen. In allen Sitzungen wechselten die tatkräftigen Veranstalterinnen und ihre unterschiedlich großen und kleinen Aufgaben. Jedes Mal jedoch war

Herr Schinke auf verschiedenen Ebenen der inspirierende Leiter.

Die beiden mittleren Veranstaltungen wandten sich an den einzelnen Menschen, der sich selbst zu befragen hat, wie er/sie zu dem Miteinander stehen will und muss und wie sie als Menschen sich dem großen Weltgefüge anvertrauen, unterordnen, einfügen. Die letzte Veranstaltung war der großen Verantwortung gewidmet, wie wir Menschen in dieser jetzigen, politischen Lage mit dem uns geschenkten, so kostbaren Erdball aktiv, kreativ und

gemeinsam umgehen sollten und wollen. Hier flossen die Ergebnisse und Erfahrungen der drei vorherigen Veranstaltungen zusammen. Die letzte Sitzung war Hoffnung und Anspruch an uns direkt, die wir jetzt leben dürfen.

Mein Dank geht an Alle, die gearbeitet haben für das Gelingen der großen Nachdenklichkeit in Verbindung von Glauben, Offenheit, Stille und Konzentration, Zuwendung und Distanz. Die gesamte Unternehmung war geprägt von überzeugender Menschlichkeit. Danke!

Prof. Eva Brandes, Dorfstr. 8, 29565 Brockhöfe, Tel. 05829 988 738

**Der Gottesdienst zum Thema ist
am Sonntag, 17. September um 9.30 Uhr
in der St. Michaelis-Kirche in Gerdau!**

Seien Sie herzlich eingeladen, auch wenn Sie vorher nicht oder nicht immer dabei waren!

Himmelfahrtsgottesdienst im Arboretum



Die Predigt in diesem Regionalgottesdienst hielt Pastorin Ann-Kathrin Aeverbeck/Gerdau. Es musizierten die

Posaunenchöre Bahnsen-Eimke, Gerdau und Holdenstedt. Im Anschluss gab es ein leckeres Mittagessen.



Aus der Region

Sommerkirche ...

in der Eimker St.-Marien-Kirche mit Pastor Mathias Dittmar und einer Taufe. Anschließend gab es noch einen kleinen Imbiss auf der Empore.



in der Holdenstedter St.-Nicolai-Kirche mit Lektorin Kirsten Kuhlmann und anschließendem Grillen von Bratwürsten,



auf dem Sportplatz in Böddenstedt mit Prädikantin Anke Schlüter und einer Taufe



und am Hardausee mit 7! Taufen und 3 Pastoren, einer Predigt von Ann-Kathrin Averbeck, dem Posaunenchor Bahnsen-Eimke und dem Gesangverein Frohsinn, Hösseringen sowie mit vielen nassen Füßen und wenig Nass von oben



Austausch in geselliger Runde

Einmal jährlich treffen sich die Pfarramtssekretärinnen des KK Uelzen in einer ihrer Gemeinden, um auch die anderen Kirchen einmal zu besuchen, die neuen Kolleginnen kennenzulernen und um vor allem viele, berufliche und private, Gespräche zu führen. In diesem Jahr hatten Holdenstedt und Suderburg gemeinsam eingeladen und so sich am 26. Juli im Pfarrgarten in Holdenstedt getroffen. Bei unerwartet schönem Wetter wurde bis in den späten Abend zusammengesessen und wir freuen uns schon auf

das nächste Mal in einer anderen Gemeinde.

Monika Stratmann-Müller

Tandem mit Luther - Regionaler Kirchentag in Hanstedt I

Am 21. Mai blieben die Türen der Kirchen in den acht Gemeinden unserer Region West geschlossen. Die Kirchengemeinde Hanstedt und das Missionarische Zentrum (MZ) hatten zum Hanstedt-Tag, der als „Regionaler Kirchentag“ für unsere Region gefeiert wurde, eingeladen. Gäste aus nah und fern, nach meinem Eindruck leider sehr wenige

aus unserer Region, füllten das festlich geschmückte Zelt zum Gottesdienst. Zum Auftakt fährt zu den Klängen des Jazz-Posaunisten Janning Trumann das „Tandem“ mit je einem Mitglied aus jeder Gemeinde unserer Region und des Missionarischen Zentrums ins Festzelt. Der Gottesdienst, geleitet von Wolfhard Knigge, wird von vielen mitgestaltet. Irina Otto lädt zur „Rhythmischen Erfrischung“ ein, eine Spontan-Band aus ehemaligen Hausgemeindegliedern des MZ begleitet den Gemeindegesang, Janning Trumann zieht uns mit seiner Jazzposaune in den Bann, Vertreter aus allen Kirchengemeinden gestalten die Fürbitte, Landessuperintendent Dieter Rating aus Lüneburg hält die Predigt zum Thema „Tandem mit Luther“ – gemeinsam Glauben neu entdecken.

Nach dem Gottesdienst erwartete uns bei herrlichem Sonnenschein auf dem Gelände des MZ ein buntes Programm. In verschiedenen Workshops wurde über das Thema des Tages diskutiert, es gab die Möglichkeit zum Predignachgespräch, am offenen Singen in der Kirche teilzunehmen, den Klängen des Posauenchores Böddenstedt zu lau-

schen, die Sportjongleure Dreilingen zu bestaunen oder einfach zu klönen.

Ein gut bestückter Büchertisch, der Eine-Welt-Laden, Info-Stände z.B. zur Gomel-Arbeit oder zur Partnerschaft zu Gemeinden in Indien und vieles mehr rundeten das Angebot ab.

Für das leibliche Wohl sorgten ein leckerer Lutherschmaus, Kaffee und Kuchen, kalte Getränke und Eis.

Parallel wurde ein vielfältiges Kinderprogramm angeboten. Unter dem Thema: Luthers Leben und seine „Entdeckung“ nichts leisten zu müssen, verlebten die Kinder ein fröhliches Miteinander.

Der Tag endete mit einem Konzert der A-Capella-Band „Fünf vor der Ehe“, das die Zuhörer begeisterte. Herzlichen Dank an alle, die diesen Mut machenden Tag mit Kirchentagsfeeling so wunderbar vorbereitet und gestaltet haben.

Petra Manning

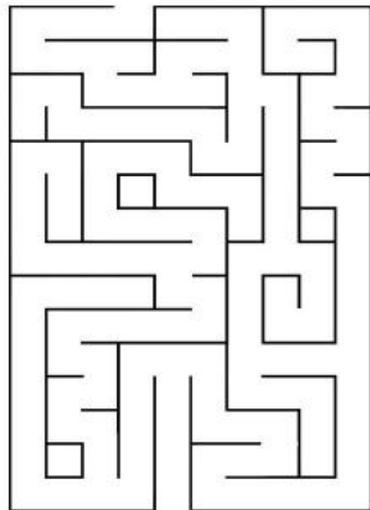
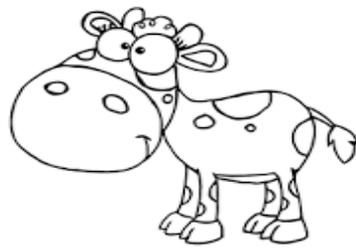
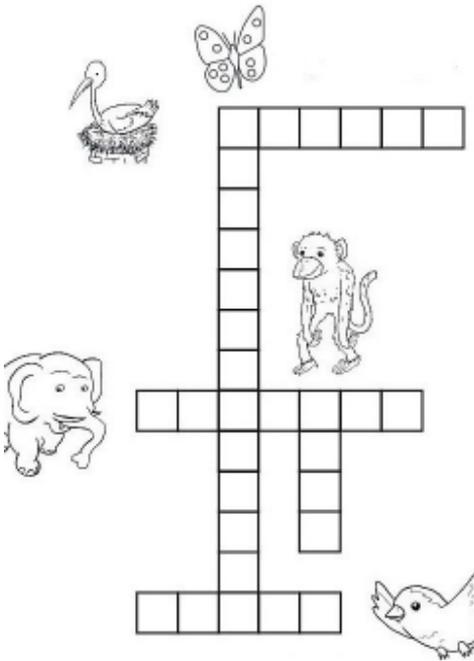
Kinderseite



Hier die Seite für unsere kleinen Leser des Gemeindebriefes.

Viel Spaß
Das KiGo-Team

Schreib die Namen der Tiere in die Felder *Zum Ausmalen*
Felder



Rätselreim:

Im Winter steht er still und stumm
dort draußen ganz in weiß herum.

~

Witz für Witz: ;)

Wie kommen die "Rasen betreten verboten"-Schilder in die Mitte des Rasens?

~

Wenn ein Schäfer seine Schafe verhaut, ist er dann ein Mähdrescher?

~

Wenn man einen Schlumpf würgt, in welcher Farbe läuft er dann an?

~

Wenn Schwimmen schlank macht, was machen Blauwale falsch?

~

Warum schrumpfen Schafe nicht, wenn es regnet?



St. Nicolai Holdenstedt

Ein jeder kann kommen, für jeden machen wir die Türen auf...

...genau das ist unser Motto. An jedem 3. Samstag im Monat feiern wir von **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** im Pfarrhaus Kindergottesdienst. Wir, das sind Nadine, Doris, Anna und Mareen.

Wir hören Geschichten aus der Bibel, die wir zum Teil durch Bodenbilder oder kleine Rollenspiele erleben. Wir freuen uns zusammen über tolle Erlebnisse, zünden Kerzen an für Trauriges, beten, singen und basteln. Im April haben wir einen Schmetterling gefaltet.



Wie ihr sehen könnt, hatten alle Spaß daran und so ist ein bunter Schmetterlingsschwarm entstanden. Im letzten Kindergottesdienst vor der Sommerpause haben wir ein Rechenspiel aus Wäscheklammern gebastelt, an dem die Kinder hofentlich auch in den Ferien Freude

haben werden. Liebe Kinder, wenn ihr 6 Jahre und älter seid, oder in diesem Jahr noch 6 werdet, dann fühlt euch bitte eingeladen, den nächsten Kindergottesdienst mit uns zu feiern.

Die nächsten KiGo-Termine sind: **19. August, 16. September, 21. Oktober.**

Wir freuen uns auf euch,
euer KiGo-Team



Jubiläen im Kirchenchor

Der Kirchenchor ist eine tragende Säule unserer Kirchengemeinde.

Er bereichert mit seinen Auftritten die Gottesdienste und gibt ihnen eine „besondere Note“.

Auch bei anderen Veranstaltungen wie z. B. „Musik im Kreis“ wirkt der Chor mit und erfreut die Besucher mit seinen Gesängen.

Einige Mitglieder halten dem Chor schon sehr lange die Treue.

Frau **Ria Müller** singt bereits seit 50 Jahren im Chor mit.

Frau **Waltraud Sieverling** und Frau **Ursel Rosenau** sind seit 40 Jahren Mitglieder.



Die Kirchengemeinde gratuliert ganz herzlich zu diesen besonderen Jubiläen und dankt für die langjährige Mitarbeit.

Wir wünschen den Jubilarinnen und auch den anderen Chormitgliedern: „Geht mit Gottes Segen.....“

Ulrike Duwe

Beauftragung von Nadine Fauteck-Kollek zur Prädikantin

Am 14. Mai 2017 war es endlich soweit. In einem festlichen Gottesdienst begleitet vom Kirchen- und Posaunenchor wurde ich offiziell durch den Propst Jörg Hagen in meinen Dienst als Prädikantin in der Holdenstedter Kirche eingeführt.

Viele von Ihnen haben mich in den letzten Jahren sicherlich schon im Gottesdienst erlebt und in der Zeit meiner Ausbildung bin ich immer wieder angesprochen worden, ob ich diese Tätigkeit denn nicht mehr

ausübe. Antwort: Nein, ganz im Gegenteil! Ich habe seit Sommer 2014 an einem zweijährigen Prädikantenkurs der Hannoverschen Landeskir-



che teilgenommen. Ehrenamtliche Predigerinnen und Prediger gewinnen in Zukunft an Bedeutung in der evangelischen Kirche. Mit zunehmender Tendenz kann man das frei-



St. Nicolai Holdenstedt



tags auch in den kirchlichen Mitteilungen der Zeitung lesen, dass Gottesdienste von Ehrenamtlichen gehalten werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an einem Prädikantenkurs ist, die Lektorenausbildung und die Anzahl der gehaltenen Gottesdienste. Wenn die Teilnahmemöglichkeit nach einem Vorstellungsgespräch bestätigt

wird, dann erwarten einen zwölf Wochenendkurse, die sich an verschiedenen Standorten etwa über zwei Jahre erstrecken.

Meine Kurswochenenden fanden in Springe, Bad Bederkesa, Hannover und Hildesheim statt. Man absolviert dabei eine Art theologisches „Kurz-Studium“. Neben der Bibel lese werden ganz unterschiedliche theologische Fragestellungen bearbeitet, wie z.B. von der Gottesfrage bis hin zu Jesu Auferstehung, Fragen zur Ethik, zur Trinität, und natürlich das Thema Abendmahl. Von einem bis zum nächsten Wochenendkurs waren auch Hausaufgaben anzufertigen, insbesondere war stets eine



St. Nicolai Holdenstedt

neue eigene Predigt dabei, die dann auch vorgetragen und bewertet wurde.

Wir waren ein wirklich gut zusam-



mengewürfelter Kreis aus ganz unterschiedlichen Berufsgruppen: Da gab es die Hausfrau, die Lehrerin, die Verkäuferin, den Physiker, den Handwerker und auch einen Reporter.

Ende Juni 2016 hatte ich diese zwölf Wochenendkurse hinter mich gebracht. Und im Anschluss folgte dann die Mentorats- und Beauftragungsphase, in der ich das Erlernte umsetzte und „begutachtet“ wurde. Zwei Gottesdienste in Begleitung meines Mentors Pastor Mattias



Dittmar musste ich halten, den dritten Gottesdienst besuchte dann Pastor Florian Moitje als Kirchenkreisbeauftragter. Den Abschluss der gesamten Ausbildung bildete ein Kolloquium mit dem Landessuperintendenten Dieter Rathing in Lüneburg.



Ich muss für mich bekennen, dass diese Zeit mit „meinem“ Prädikantenkurs neben Beruf und Familie nicht immer leicht war. Aber es hat sich gelohnt. Die Arbeit hat einfach ganz viel Spaß gemacht. Für mich

St. Nicolai Holdenstedt



eine sehr interessante und lehrreiche Zeit, in der ich ganz viele ausgesprochen nette Menschen habe kennenlernen dürfen.

Nun habe ich nach diesem intensiven „Kurz-Studium“ die Berechtigung erhalten, künftig selbstständig Predigten zu verfassen und Abendmahlsgottesdienste zu halten. Diese Beauftragung erfolgt dann auch

- Anzeige -

thermomix
Bezirksbüro Uelzen

Kochkurse, Erlebniskochen und fachliche Beratung in unserem Thermomix-Kochstudio

in 29525 Uelzen OT Borne
Bornbachstr. 6

heidrun.bauck@vorwerk.de

0581 73422

0581 3897691

nicht nur für eine einzelne Kirchengemeinde, sondern für den Kirchenkreis.

Auf meine künftige Tätigkeit als Prädikantin freue ich mich sehr!!!



Ich bedanke mich für die Begleitung und Unterstützung bei der Kirchengemeinde Holdenstedt, bei meinem Mentor und bei meiner Familie; und bei allen, die den Tag meiner Einführung zu einem unvergesslichen Tag haben werden lassen.

*Ihre und Eure
Nadine Fauteck-Kollek*



St. Nicolai Holdenstedt

Einschulung 2017

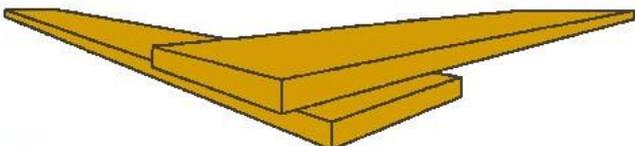


St. Nicolai Holdenstedt



- Anzeige -

Schütte Holzbau GmbH



Zimmererl **Dachdeckerei**

Photovoltaikanlagen Alles rund um´s Dach

Holdenstedter Straße 61 • 29525 Uelzen

Tel.: 0581/5371 • Fax: 0581/76030
E-Mail: Schuette-Uelzen@t-online.de
www.Schuette-Holzbau.de

Kirche lädt zur Besichtigung

Vom 6. August bis einschließlich 1. Oktober 2017 machen unsere Kirchenöffner wieder jeden Sonntag-nachmittag von 15 bis 17.00 Uhr die Türen unserer schönen Kirche auf und laden zur Besichtigung und natürlich auch zum Fragenstellen ein. Kommen Sie doch einmal vorbei! Vielleicht gibt es auch für Sie noch etwas Neues zu entdecken...

Es geht wieder los!

Die Sommerpause ist endlich vorbei. Am Mittwoch, 6. September 2017, schnappen wir uns wieder unsere Scheren, Kleber und Papier und basteln fröhlich drauf los. Alle Kinder ab 4 Jahren, die gut mit der Schere umgehen können, sind herzlich eingeladen, ab **15.30 Uhr** dabei zu sein, und mit uns gemeinsam zu singen, zu basteln und Spaß zu haben. Ihr solltet dabei Kleidung tragen, die dreckig werden darf. Bitte

St. Nicolai Holdenstedt

bringt außerdem 1,- € für das Bastmaterial mit. Wir freuen uns auf euch und eure kreativen Ideen.

Gemeindefrühstück

Sehr herzlich laden wir Frauen und Männer jeden Alters und aller Konfessionen zu unserem nächsten Gemeindefrühstück am 4. November 2017 um 09:30 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Sicherlich kennen Sie auch folgende Situationen: Sie gehen in den Keller und wissen nicht warum, Ihnen begegnet eine Ihnen gut bekannte Person und der Name fällt Ihnen nicht ein, den Einkaufszettel vergessen, das Einkaufen ist eine Herausforderung und Sie haben sich das eine oder anderen Mal schon die Frage gestellt: „Vergesslichkeit, ist das schon Demenz?“

Zu dieser Frage haben wir Silke Jäschke vom Seniorenbegleiterbüro der Evangelischen Familienbildungsstätte eingeladen. Nach einem leckeren Frühstück wird sie uns zu dem Thema einen Vortrag halten. Wir freuen uns über die Zusage von Frau Jäschke und auf einen interessanten Vormittag mit vielen Gästen. Eintrittskarten zum Preis von 5,00 Euro erhalten Sie ab Erntedankfest

nach den Gottesdiensten und zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro. Für eine gute Planung melden Sie sich bitte bis zum 29. Oktober 2017 an.

Petra Manning

St. Martins-Umzug

Am 11. November 2017 wollen wir wieder gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern St. Martin feiern. Um **17 Uhr** geht es mit einer kleinen Andacht in unserer Kirche los. Anschließend wollen wir im Lichtechein vieler bunter Laternen durch Holdenstedt laufen, um uns danach – wie es bei uns Tradition ist - mit Tee aufzuwärmen und Martinshörnchen zu teilen.

Weihnachtsmarkt 2017

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Samstag, den 02. Dezember 2017 in der Zeit von **14:00 - 18:00 Uhr am Pfarrhaus statt.** Näheres wird zu gegebener Zeit noch bekanntgegeben.

- Anzeige -



Bauer SCHWUTKE'S Frisch Markt

Galloway-Fleisch & Wurst ● Geflügel & Geflügelteile
Freilandeier ● Kartoffeln, Zwiebeln & Gemüse



Unsere Galloways leben das ganze Jahr auf der Wiese, frei in der Natur, ohne Mastfutter!

Galloway-Angebote

Filet	49,90 €/kg	Rumpsteaks	39,90 €/kg
Entrecote	28,90 €/kg	Hüftsteak	28,90 €/kg
Rouladen	18,90 €/kg	Tafelspitz	18,90 €/kg
Schmorbraten	16,90 €/kg	Gulasch	15,90 €/kg
Hackfleisch	12,80 €/kg	Zunge	11,90 €/kg
Suppenfleisch	10,90 €/kg	Leber	8,90 €/kg
Markknochen	5,80 €/kg	Knochen-Tüte	3,- €/kg
Currywurst 5er Pak.	6,50 €	Bratwurst 5er Pak.	6,50 €
Mettwurst ca. 400g	7,50 €/Stück	Kopfwurst 300g-Dose	3,50 €/Stück
Mettwurst im Aufschnitt	2,19 €/100 g	Kopfwurst	1,19 €/100 g
Bregenwurst	1,29 €/100 g		

Es freut sich über Ihren Einkauf
das gesamte Bauer Schwutke-Team

Bei uns läuft die Ware
nicht vom Band –
nein, wir bedienen Sie
noch von Hand!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 6 – 19 Uhr
Samstag: 6-16 Uhr
Sonntag: Brötchen & Blumen 8-11 Uhr

Gutschein
1 Galloway-Mettwurst (ca. 400g)
4,- €/Stück

*Ein Gutschein pro Person, nicht auszahlbar.
Einzulösen bis zum 01.10.2017.*

St. Nicolai Holdenstedt

Gottesdienste

Kindergottesdienst an folgenden Terminen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus:

19. August, 16. September, 21. Oktober und 18. November 2017

August

- | | | |
|--------------|---------------------|---|
| 9. So n Tri | 13.08. um 11.00 Uhr | Straßen-GD mit KU4-Entlassung, Grillen und Posaunenchor bei Cohrs in Holxen, U. Dittmar |
| 10. S n Tri | 20.08. um 9.30 Uhr | HGD, N. Fauteck-Kollek |
| 11. So n Tri | 27.08. um 11.00 Uhr | HGD, S. Wendler |

September

- | | | |
|--------------|---------------------|--|
| 12. So n Tri | 03.09. um 11.00 Uhr | HGD mit Taufen, Begrüßung der neuen Konfirmanden und Mitwirkung des Posaunenchores an der Römerschanze, U. Dittmar |
| 13. So n Tri | 10.09. um 9.30 Uhr | HGD mit Abendmahl, A. Schlüter |
| 14. So n Tri | 17.09. um 9.30 Uhr | HGD, U. Dittmar |
| ERNTEDANK | 24.09. um 9.30 Uhr | Festgottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor, U. Dittmar |

Oktober

- | | | |
|--------------|---------------------|--------------------------------|
| 16. So n Tri | 01.10. um 9.30 Uhr | HGD, A. Wieblitz |
| 17. So n Tri | 08.10. um 9.30 Uhr | HGD mit Abendmahl, A. Schlüter |
| 18. So n Tri | 15.10. um 9.30 Uhr | HGD, S. Wendler |
| 19. So n Tri | 22.10. um 11.00 Uhr | HGD, N. Fauteck-Kollek |
| 20. So n Tri | 29.10. um 9.30 Uhr | Reformations-GD, U. Dittmar |

November

- | | | |
|------------------|---------------------|---|
| 21. So n Tri | 05.11. um 9.30 Uhr | HGD, S. Wendler |
| Martinstag | 11.11. um 17.00 Uhr | Andacht, N. Fauteck-Kollek |
| Drittletzter So | 12.11. um 9.30 Uhr | HGD mit Taufe, M. Dittmar |
| Volkstrauertag | 19.11. um 9.30 Uhr | HGD mit Abendmahl, U. Dittmar |
| Mi Buß- u Bettag | 22.11. um 18.00 Uhr | Andacht mit Abendmahl, U. Dittmar |
| Ewigkeitssonntag | 26.11. um 9.30 Uhr | Gedenkgottesdienst mit Posaunenchor, U. Dittmar |

Dezember

- | | | |
|-----------|--------------------|--|
| 1. Advent | 3.12. um 11.00 Uhr | Familiengottesdienst mit N. Fauteck-Kollek |
|-----------|--------------------|--|

Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

Montag

Posaunenchor – Anfängergruppe, um 19.00 Uhr

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

Dienstag

Krabbelcafé, um 9.00 Uhr

Kirchenchor, um 20.00 Uhr

Mittwoch

Kinderbastelnachmittag um 15.30 Uhr: am 6. September, 1. November und 6. Dezember 2017

Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen...

- | | | |
|------------|--------------|---|
| 03.09.2017 | um 11.00 Uhr | Hauptgottesdienst mit Taufen, Begrüßung der neuen Konfirmanden und Mitwirkung des Posaunenchors an der Römerschanze |
| 24.09.2017 | um 9.30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor |
| 28.10.2017 | um 9.30 Uhr | Gemeindefrühstück |
| 11.11.2017 | um 17.00 Uhr | Andacht und anschließender Laternenumzug zu Sankt Martin |
| 15.11.2017 | um 14.30 Uhr | Seniorenachmittag und Geburtstagskaffee |
| 22.11.2017 | um 18.00 Uhr | Buß- und Betttag |

St. Nicolai Holdenstedt

Goldene Hochzeit feierten

04.08.2017 Claus und Hella Köhler, Holdenstedt

11.08.2017 Siegfried und Ursula Rosenau, Holdenstedt



So erreichen Sie uns:

Pastorin Utta Dittmar

An der Kirche 3, 29556 Suderburg

Tel. (01 57) 30 03 07 64

Email: mut_dittmar@gmx.de

Sekretärin Fr. Nolting

im Pfarrhaus mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

Küsterin Fr. Kühn

Tel. (01 76) 53 06 32 59

Vertreterin Fr. Fauteck-Kollek

Tel. (05 81) 3 89 10 12

Vorsitzender des Kirchenvorstands Wilhelm Schwarzkopf

Tel. (05 81) 3 89 06 51

Konto der Kirchengemeinde.: DE65 2585 0110 0000 0088 88. BIC: NOLADE21UEL,
Sparkasse Uelzen; Stichwort „KG Holdenstedt“

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

Redaktion: Maren Bartelt, Katrin Becker, Mathias Dittmar, Utta Dittmar.

Auflage 2017: 3000

Preis: Kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

Titelbild: cco

Kontakt: über die Pfarrämter oder per Email

gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de bzw. marenbartelt@yahoo.de (Hold.)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2018 ist der 15. 10.2017.

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

...auf den Punkt gebracht

Die Volksschule, ein Kind der Reformation

Im Mittelalter gab es nur Klosterschulen und Domschulen, die besonders begabten oder interessierten Kindern (überwiegend Jungen) vorbehalten waren. Die Masse der bürgerlichen Bevölkerung erhielt keine Schulbildung.

In der Reformation wurde die Forderung laut, allgemeine Schulen für Jungen und Mädchen einzurichten. Grundlegend war Martin Luthers Schrift *An die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, dass sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen* (1524). Diese Forderung fand naturgemäß in den protestantischen Landesteilen Gehör, also in den meist evangelischen Reichsstädten und in den lutherischen Fürstentümern. Besonders im Südwesten des Reiches war man in dieser Frage besonders weit voraus. Unter Straßburger Einfluss führte das Herzogtum Pfalz-Zweibrücken 1592 als erstes Territorium der Welt die allgemeine Schulpflicht für Jungen und Mädchen (!) ein. Straßburg selbst folgte 1598 mit einem entsprechenden Gesetz. Bestimmungen zur Schulpflicht wurden dann in vielen protestantischen Fürstentümern eingeführt und finden sich in fast allen evangelischen Kirchenordnungen der Zeit. In Württemberg wurde bereits in der großen Kirchenordnung von 1559 eine Schulpflicht festgelegt. Diese betraf allerdings nur den männlichen Teil der Bevölkerung. Die allgemeine Schulpflicht wurde erst 1649 eingeführt, während sie in Sachsen-Gotha bereits 1642 und in Braunschweig-Wolfenbüttel seit 1647 bestand.



In Zeiten der Aufklärung wurde die Entwicklung beschleunigt. Von geschichtlicher und auch für das Ausland beispielgebender Bedeutung ist die Entwicklung in Preußen. Dort erließ König Friedrich Wilhelm I am 28. September 1717 die *Principia Regulativa*, einen Erlass zur allgemeinen Schulpflicht. Das war fast genau 200 Jahre nach Martin Luthers Thesenanschlag in Wittenberg. Alle Kinder sollten Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Und sie sollten den Katechismus auswendig können. Die evangelische Kirche war für den Unterricht verantwortlich.

Wie wichtig eine Grundbildung eines (Christen-)Menschen und für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung ist, zeigen die zu allen Zeiten und überall stattfindenden gegenteiligen Versuche, Menschen von der Bildung durch Fake-News, Verdummungsprogramme, Verweigerung eines fördernden Unterrichtsangebots oder gar durch Verbot des Schulbesuchs abzuschneiden.

Mathias Dittmar